

# zu Pkt. 10.2 der Satzung: Vorhaben- und Erschließungsplan

## Vorhaben- und Erschließungsplan „Sondergebiet Agri-Photovoltaik Freiflächenanlage bei Egg“



**Grünland**-innerhalb PV-Anlage / Modulfläche  
Ansaat mit Regionalem Saatgut, Kräuteranteil 30-%  
Pflege durch 1-2-schürige Mahd, wobei drei Viertel der Fläche 2-schürig (1.- Schnitt ab 01. Juli, 2.- Schnitt ab 15. August), das verbleibende Viertel 1-schürig (ab 15. August) gemäht wird. Die Verteilung der 1- bzw. 2-schürige Teilflächen ist jährlich wechselnd anzuordnen. Alternativ ist eine Beweidung möglich.  
Landwirtschaftliche Nutzfläche innerhalb PV-Anlage / Modulfläche

**A1** Entwicklung von artenarmes Extensivgrünland  
Mahd erfolgt ein bis zweimal im Jahr, Schnittgut ist zu entfernen; extensiv Beweidung möglich

**A2** Heckenpflanzung  
2-reihig, Arten siehe Pflanzschema  
Pflege der Hecken: In den ersten drei Jahren Heckenbereiche regelmäßig ausmähen, um ein sicheres Anwachsen der Pflanzung zu gewährleisten.  
Danach ist abschnittsweises „Auf den Stock setzen“ möglich, Abstand mindestens 7 Jahre. Dabei sind Überhälter in Form von einzelnen Bäumen bzw. Sträuchern zu belassen. Schnittgut ist zu entfernen. Zeitraum für die Pflegemaßnahme: 01. Oktober - 28. Februar.

Zaun, OK max. 2,20 m, UK min. 0,20 m über Gelände  
örtliche Verkehrsflächen, Befestigung nur als Schotterterrassen  
Bemaßung  
Wald und sonstige Gehölzbestände

### Bestand - nachrichtlich

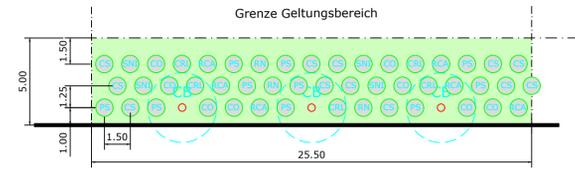
Flurgrenzen, Flurnummern  
Erschließungsweg: bestehender Flurweg außerhalb des Geltungsbereiches  
Wald- und sonstige Gehölzbestände

### Ver-/Entsorgung

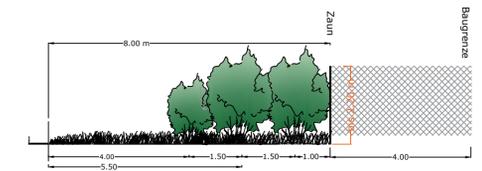
- Wasser- und Entsorgung**  
Ein Schmutzwasser- bzw.- Kanalanschluss oder Trinkwasseranschluss ist nicht notwendig.
- Strom-/Telekommunikationsversorgung**  
Telekommunikationseinrichtungen sind im Planungsgebiet nicht erforderlich.  
Die Energieeinspeisung der geplanten PV-Anlage im Sondergebiet erfolgt über eine noch festzulegende Übergabestation außerhalb des Geltungsbereiches. Die Kabel werden von den Enden der Modultische unterirdisch zum Technikraum verlegt.

Pflanzliste -Pflanzschema			
Menge je Abschnitt	BOT-NAME	Name	Kürzel
4	Rosa canina	Hundsrose	RCA
2	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	SNI
3	Crataegus laevigata	Weißdorn	CRL
2	Rhamnus catharticus	Kreuzdorn	RN
7	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	CS
6	Corylus avellana	Haselnuss	CO
7	Prunus spinosa	Schlehe	PS
3	Carpinus betulus	Hainbuche	CB

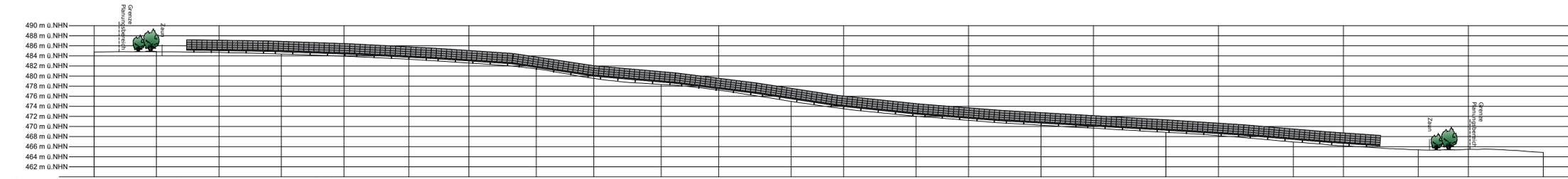
zu verwenden sind ausschließlich autochthone Gehölze des Vorkommensgebietes 6.1 "Alpenvorland"; Mindestqualität: v. Str., H 60-100 cm, für Hainbuche: Heister 3 v., H 150-200 cm



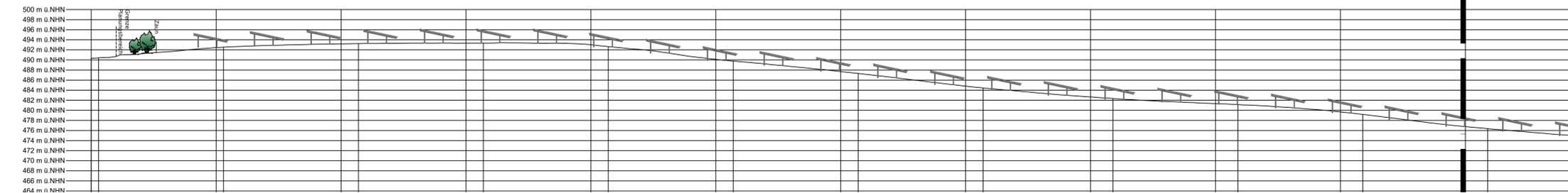
Pflanzschema 1 (Sträucher und Heister, 3-reihige Hecke; 25,5 m lang 5,00 m breit)



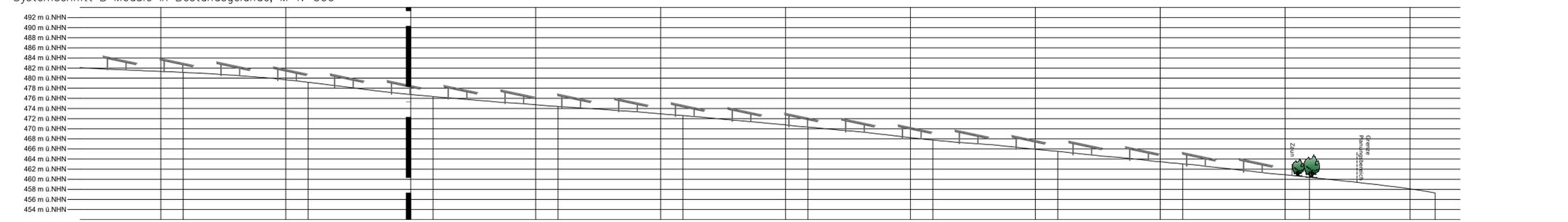
Systemschnitt Eingrüngung, M 1: 100



Systemschnitt A Module in Bestandsgelände, M 1: 500



Systemschnitt B Module in Bestandsgelände, M 1: 500



Systemschnitt B Module in Bestandsgelände, M 1: 500

## VORHABEN- UND ERSCHLIEßUNGSPLAN

Planblatt 2/2

zum vorhabenbezogenen  
Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr.163

**"Sondergebiet Agri  
Photovoltaik Freiflächenanlage  
bei Egg"**

**Markt Wolnzach**  
Marktplatz 1, 85283 Wolnzach  
Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm



Vorentwurf: 14.05.2024  
Entwurf: 29.04.2025  
Endfassung:

Vorhabenträger:  
Anumar GmbH  
Hauwöhler Straße 21, 85051 Ingolstadt

Unterschrift Vorhabenträger

**NEIDL + NEIDL**  
Landschaftsarchitekten und Stadtplaner

Partnerschaft mbB  
Dolestr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg  
Telefon: +49(0)9661/1047-0  
Mail: info@neidl.de//Homepage: neidl.de